

«Diplomatenleben» ist eine Annäherung an einen Berufsstand, von dem eine breitere Öffentlichkeit wenig weiss. In rund sechzig Texten werden die Umrisse der Innen- und Aussenfronten, an denen diese Interessenvertreter der Schweiz seit dem Zweiten Weltkrieg wirkten, gezeichnet. Direkt Involvierte, Politiker, Historiker und Medienvertreter beleuchten aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln Konstellationen, Sachverhalte und Personen. Neben Erklärungen zur Diplomatie und informativen Berichten stehen bedenkenswerte staatspolitische Klarstellungen. Zur dramatischen Darstellung von Ereignissen gesellen sich heitere und ironische Beiträge, vorab von Medienschaffenden.

Ob diplomatische Berichte und Reflexionen eine literarische Sonderform darstellen, sei hier offen gelassen. Auszüge aus Literatur, Theater und Film fehlen indes nicht: Schriftsteller und Dramatiker bedienen sich mitunter gerne des Klischees einer diplomatischen Kulisse.